

Zeitschrift: Acta Tropica
Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)
Band: 20 (1963)
Heft: 1

Buchbesprechung: Rezensionen = Analyses = Reviews

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rezensionen — Analyses — Reviews.

Devignat, R.: Assistance Technique en Médecine Africaine. Tome III : Malacologie, Rodentologie, Erpétologie. 216 pp. ill. — Liège : Edition Desoer ; Paris : Masson et Cie., 1962.

Grundsätzlich gilt für den 3. Band, was an anderer Stelle schon für den 1. gesagt wurde (*Acta tropica* 17, 1960, p. 190). Er behandelt die Mollusken, die Nagetiere und die Gifftiere, soweit sie für Mediziner oder medizinisches Hilfspersonal zum Verständnis wichtiger afrikanischer Erkrankungen notwendig sind.

Im ersten Teil — Mollusken — findet man alles Wissenswerte über die Morphologie, die Anatomie und die Biologie der afrikanischen Süßwasserschnecken, über das Sammeln und Fixieren wie auch über die Systematik. Ein einfacher Bestimmungsschlüssel leistet gute Hilfe. Die — leider nicht sehr erfolgreichen — Bekämpfungsmöglichkeiten sind in einem eigenen Kapitel beschrieben.

Der zweite Teil ist den Nagern gewidmet, mit welchen der Autor über eine große persönliche Erfahrung verfügt. Er enthält vielfältige wertvolle Ausführungen über die Arbeitstechnik mit Nagetieren, eine ausführliche Systematik mit Bestimmungsschlüsseln, Angaben über epidemiologisch speziell wichtige Arten und wiederum ein ganzes Kapitel über die Bekämpfung.

Im dritten Teil werden als die in Zentral-Afrika wichtigsten Gifftiere vor allem die Schlangen behandelt. Die Hohltiere, Arthropoden und Fische werden erwähnt, wenn auch etwas summarisch. Etwas mehr über küstennahe Fische, wie vor allem die *Synanceia*-Arten, die dem Menschen immerhin lebensgefährlich werden können, wäre wünschenswert gewesen. Auf einen kleinen Irrtum sei hingewiesen: Gewisse Schlangenarten weisen öfter Zecken als Ektoparasiten auf.

Allgemein darf aber gesagt werden, daß der vorliegende 3. Band aus reichen Kenntnissen der Materie und der Bedürfnisse der Lehrtätigkeit in Afrika heraus entstanden ist. Auch ist es erfreulich festzustellen, daß heute in sehr verschiedenen Teilen des afrikanischen Kontinents in sehr ähnlicher Weise gelehrt wird, wozu mannigfache Bemühungen der Weltgesundheitsorganisation zweifellos ihren Teil beitragen. Die gut ausgesuchten Literaturangaben und der angefügte Index machen den Band zu einem brauchbaren Nachschlagewerk, das weiten Kreisen mit gutem Gewissen anempfohlen werden darf.

T. FREYVOGEL, Basel.